

Wie sicher ist der Schulweg Ihres Kindes?

Umfrage zum Schulanfang Nicht alle Eltern haben beim Gedanken an den Schulweg ihres Kindes ein gutes Gefühl. Schreiben Sie uns.

Zu lang, zu kompliziert oder sogar gefährlich? Wenn Eltern ihre Kinder zum ersten Mal zur Schule schicken, nehmen sie den Schulweg, den die Kleinen künftig bewältigen müssen, oft genau unter die Lupe. Und weil nicht alle das Glück haben, nahe an einem Schulstandort zu wohnen, gibt es immer wieder Schulwege, die auch Unbeteiligten etwas gar gewagt erscheinen.

Das war beispielsweise im Fall von Layla so, die vor zwei Jahren zusammen mit dieser Redaktion ihren Schulweg ablief und dabei unter anderem die Falknerstrasse überquerte, wo sie ohne Fuss-



Schulwegsicherheit ist ein heisses Thema. Viele Eltern halten die Wege für zu gefährlich. Foto: PD

gängerstreifen zahlreiche Trams, Velofahrende und Lieferwagen passieren musste. Die Eltern waren besorgt, das Erziehungsdepartement stufte den Weg hingegen als zumutbar ein.

Vor einem Jahr hat ein tragischer Unfall an der Elsässerstrasse, bei dem ein elfjähriger Bub von einem Lastwagen tödlich verletzt wurde, das Thema erneut in den Fokus gerückt. Eltern hatten vor der Unglücksstelle immer wieder gewarnt und die Behörden um Hilfe gebeten. Mittlerweile wurde die Verkehrssituation angepasst, sodass unter anderem an der Kreuzung

keine Ampel mehr steht, die Fussgängern und abbiegenden Fahrzeugen gleichzeitig Grün anzeigt.

Solche schrecklichen Unfälle sind relativ selten. Trotzdem sind sie in den Köpfen vieler Eltern präsent. Manche sehen Gefahren, wo vielleicht keine sind, andere müssen sich mit tatsächlich ungünstigen Schulwegen arrangieren.

Haben auch Sie Kinder in der Primarschule in Basel-Stadt oder Basel-Landschaft und halten den Schulweg für unzumutbar? Dann melden Sie sich unter redaktion@baz.ch